

Unser Handlungsrahmen 2018 - 2023

Stadtentwicklung und Städtebausanierung

Mit der Landesgartenschau 2016 hat Eutin einen großen Schritt in die Zukunft getan. Die im Rahmen der LGS geschaffenen Werte sind zu pflegen und nachhaltig weiter zu entwickeln (Seepark, Stadtbucht, Küchengarten). Das sich daraus entwickelte Ehrenamt bzw. Patenschaften sind weiter zu fördern.

In den nächsten Jahren werden Aspekte der Stadtentwicklung und der innerstädtischen Städtebausanierung im Focus stehen. Die SPD steht für die Transparenz dieser Prozesse und setzt sich für eine intensive Bürgerbeteiligung ein.

Die SPD wird die positive Entwicklung Eutins konstruktiv und – wo nötig – auch kritisch begleiten. Dabei liegt unser besonderes Interesse in der Erhaltung der ursprünglichen Struktur mit einem klar definierten innerstädtischen Zentrum, ohne den Handel und das Gewerbe in den Außenbereichen zu vernachlässigen.

Klimaschutz und Umwelt

Der schonende Umgang mit den natürlichen Ressourcen wie Wasser, Luft und Boden, aber auch der Schutz von Pflanzen und Tieren ist für die Eutiner SPD in der Vergangenheit immer eine Richtschnur für kommunalpolitische Entscheidungen gewesen.

Wir erteilen allen Planungen, die nicht den Schutz der natürlichen Ressourcen als Lebensgrundlage für ein gesundes Leben berücksichtigen, eine klare Absage.

Naturschutz heißt aber nicht, dass sich das giftige Jakobs-Kreuz-Kraut ungehindert verbreiten darf. Die SPD wird darauf hinwirken, dass das JKK in Eutin zurückgedrängt wird, um den gefahrlosen Verzehr von Honig zu gewährleisten.

Das Klimaschutzkonzept ist fortzuentwickeln und Schritt für Schritt in die Praxis umzusetzen, denn jeder von uns spürt:

Unser Klima verändert sich! Es ist nasser und wärmer als früher, die Niederschlagsmengen haben deutlich zugenommen.

Seit 1881 ist es um 1,3 Grad Celsius wärmer geworden. Der Meeresspiegel stieg in den vergangenen 100 Jahren an der Nordsee um etwa 20 Zentimeter und an der Ostsee um etwa 14 Zentimeter. Diese Entwicklungen werden sich fortsetzen.

Der Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen erfordert auch ein Umdenken im Umgang mit Energie. Deshalb sollte die Stadt Eutin bei ihren Immobilien die Installation von alternativen Energiesystemen sowie eine effiziente Wärmedämmung einplanen.

Darüber hinaus soll die Stadt Eutin und ihr Unternehmen Stadtwerke GmbH den Bürgerinnen und Bürgern beratend zur Seite zu stehen bei Maßnahmen der Energieeinsparung und effizienter Energieverwendung.

Deshalb befürworten wir die Einstellung eines Klimaschutzmanagers – möglichst im Bereich einer interkommunalen Zusammenarbeit. Der Klimaschutzmanager soll die in den Klimaschutzplänen definierten Ziele vorantreiben, Förderungsmöglichkeiten für die Stadt Eutin erschließen, das Bauamt entlasten und ein kompetenter Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger Eutins sein.

Klimaschutz und eine zuverlässige bzw. bezahlbare Energieversorgung ist kein Widerspruch.

Finanzen

Die Eutiner Finanzen befinden sich seit Jahren in einer Schieflage. Für notwendige Investitionen müssen Kredite aufgenommen werden. Das seit Jahren niedrige Zinsniveau trägt dazu bei, dass diese notwendigen Investitionen in die kommunale Infrastruktur für die Stadt Eutin möglich sind, ohne dass die Handlungsfähigkeit gravierend eingeschränkt wird.

Mit rund 50 Millionen Euro hat der Schuldenstand Eutins ein Rekordniveau erreicht. Diese Schulden im Interesse künftiger Generationen abzubauen, hat Priorität.

Zeiten knapper Kassen bergen aber auch die Gefahr eines Kahlschlags kommunaler Aufgaben. Die gewachsene Infrastruktur im sozialen, kulturellen, schulischen und sportlichen Bereich aber darf nicht gefährdet werden. Die Eutiner SPD wird sich trotz der schwierigen finanziellen Situation konstruktiv dafür einsetzen.

Die politische Handlungsfähigkeit durch geordnete Finanzen ist oberstes Gebot. Dabei ist ein eindringlicher Appell an Kreis, Land und Bund zu richten, die durch Übertragung von Aufgaben ohne entsprechende Mittelzuweisung (beispielsweise für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren, Rückkehr der Gymnasien zu G9), durch Kürzung von Zuschüssen und durch Nichtwahrnehmung von Aufgaben (beispielsweise die notwendigen sozialpädagogischen Zusatzleistungen an Schulen) die Haushalte der Kommunen in einem Maß belasten, das aus eigener Kraft nicht auszugleichen ist. Das Land hat beschlossen, den Kommunen die Verantwortung zu übertragen, ob sie Straßenausbaubeiträge erheben. Die Eutiner SPD ist gegen eine Erhebung von Straßenausbaubeiträgen und wird diese sofort abschaffen, wenn sich das Land Schleswig-Holstein bei der Sanierung kommunaler Straßen angemessen beteiligt.

Die verbesserte finanzielle Lage der öffentlichen Haushalte auf Bundes- und Landesebene muss auch bei den Kommunen ankommen.

Arbeit und Wirtschaft

Der Einzelhandel in der Innenstadt Eutins konkurriert mit dem Einzelhandel auf der „Grünen Wiese“ in den Außenbezirken Eutins. Es gilt, die Interessen aller Kaufleute Eutins zu bündeln, um der außerörtlichen Konkurrenz entgegenzuwirken.

Dazu ist eine Anpassung des Einzelhandelskonzeptes nötig, das den Einzelhandel Eutins unter Berücksichtigung der besonderen Situation in der historischen Altstadt insgesamt stärkt und Eutin insgesamt als Einkaufszentrum attraktiv macht.

Eutin muss als regionales Einkaufs- und Kulturzentrum erhalten bleiben. Hierzu gehört eine lebendige Innenstadt, in der Wohnen, Arbeiten, Einkaufen und Freizeitgestaltung ohne Beeinträchtigungen möglich sind. Dazu bedarf es auch ausreichender Parkmöglichkeiten.

Dem Leerstand von Geschäften in der Innenstadt muss entgegengewirkt werden.

Das Witwenpalais am Marktplatz ist mit öffentlichen Mitteln saniert worden und wir fordern vom Eigentümer deshalb eine angemessene öffentliche Nutzung.

Die Ansiedlung neuer Betriebe hat für uns einen hohen Stellenwert. Damit werden neue Arbeitsplätze geschaffen. Wir stützen daher weiterhin die Bemühungen der EGOH zur Vermarktung des interkommunalen Gewerbegebiets.

Der Erhalt bestehender Bundes- und Landesbehörden in Eutin hat für uns eine hohe Priorität. Insbesondere die Bundeswehr und die Polizei sind mit ihren vielfältigen Bindungen an Eutin und die Region unverzichtbar.

Um diese Ziele zu erreichen, wollen wir

- vernünftige Rahmenbedingungen für Investoren schaffen.
- die Breitbandnetzversorgung Eutins vorantreiben
- die offensive Gewerbeansiedlungspolitik zusammen mit der Entwicklungsgesellschaft Ostholstein und anderen Institutionen weiterführen.
- uns für eine aktive Wirtschaftsförderung einsetzen.

Tourismus

Der Tourismus – und hier vor allem der Tagestourismus – ist für Eutin von besonderer Bedeutung. Die neuen Impulse durch die Landesgartenschau sind aufzunehmen und fortzuentwickeln. Das einzigartige Ensemble Seepark, Stadtbucht und Schlosspark mit Küchengarten sind weiter mit Leben zu erfüllen, um ein Touristenmagnet zu bleiben.

Die Eutiner SPD unterstützt die Ansiedlung eines Integrationshotels mit einer attraktiven Außengastronomie an der Stadtbucht.

Die sanierten Schlossterrassen mit dem großen Saal und neu zu schaffenden Nebenräumen werden Mittelpunkt werden für vielfältige Veranstaltungen im Herzen von Eutin.

Eutin braucht wieder eine Jugendherberge. Wir setzen uns dafür ein, dass eine rasche Realisierung der neuen Herberge auf dem Bauhofgelände möglich wird, die junge Menschen und Familien, aber auch Senioren mit ihren Enkeln nach Eutin einlädt.

Die Eutiner SPD tritt dafür ein, die Fasaneninsel zu erwerben. Sie ist die Geburtsstätte Eutins und ist deshalb in eine öffentliche Nutzung zu überführen.

Gezielte Werbung muss den Reiz der ehemaligen Residenzstadt Eutin über die Region hinaus bekannt machen. Die Lage inmitten der Holsteinischen Schweiz mit ihren Wäldern und Seen und die Nähe zur Ostsee, die historische Altstadt, die Geschichte und die kulturelle Vielfalt sind Pfunde, mit denen Eutin wuchern muss.

Wohnungsbau

Wohnen wird auch in Eutin zu einem kostbaren Gut.

Die Eutiner SPD setzt sich deshalb dafür ein, dass Wohnen in Eutin bezahlbar bleibt.

Die Ausweisung von geeigneten Flächen für die Wohnbebauung ist notwendig, vor allem für den öffentlich geförderten Wohnungsbau.

Seit Jahren setzt die Eutiner SPD auf das Baulückenkataster, um einer Zersiedelung der Landschaft und einer unnötigen Versiegelung von Flächen entgegenzuwirken.

Verkehr

Eutin hat als Mittelzentrum für die Versorgung der Bevölkerung im Umland eine herausragende Bedeutung. Der Pendelverkehr zu den Arbeitsplätzen sorgt für ein hohes Verkehrsaufkommen.

Ein Verkehrskonzept hat den Bedürfnissen aller Verkehrsteilnehmer Rechnung zu tragen.

Fußgänger, Radfahrer und der motorisierte Verkehr haben aufeinander Rücksicht zu nehmen. Die Stadt Eutin hat durch geeignete Maßnahmen gerade die schwächeren Verkehrsteilnehmer zu schützen und zu fördern.

Unser besonderes Augenmerk gilt einer verbesserten Schulwegesicherung.

Ein gutes Parkplatzangebot sowie ein Parkleitsystem sind für Eutin unabdingbar. Deshalb tritt die Eutiner SPD dafür ein, das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs als innenstadtnähe Parkfläche zu nutzen.

Der Erhalt und die Verbesserung des Stadtbusverkehrs sind für uns selbstverständlich. Es ist darauf hinzuwirken, dass es künftig attraktive Busverbindungen zu den Badeorten an der Lübecker Bucht gibt.

Feuerwehren

Die Eutiner SPD würdigt die Arbeit aller drei Freiwilligen Feuerwehren in unserer Stadt. Das Aufgabengebiet der Feuerwehren ist über die Brandbekämpfung hinaus in den letzten Jahren immer umfangreicher geworden. Entsprechend dieser gewachsenen Anforderungen sind die Feuerwehren sachgerecht auszurüsten.

Bei ihren Einsätzen riskieren Feuerwehrleute für die Allgemeinheit Leib und Leben. Die SPD tritt deshalb für eine angemessene Aufwandsentschädigung ein.

Der Bedarf für ein an den aktuellen Anforderungen modernisiertes Feuerwehrgerätehaus für die Eutiner Ortswehr ist unumstritten. Die Umsetzung ist unter enger Beteiligung der Feuerwehr zeitnah umzusetzen.

Die Eutiner SPD favorisiert aus diesem Grund die Wiedereinsetzung des Feuerwehrausschusses, der sich in der Vergangenheit bewährt hat.

Stadtwerke – Energie - Kommunikation

Die Stadtwerke als modernes und bürgernahes Dienstleistungsunternehmen sind und bleiben für die Stadt Eutin ein Gewinn und die Stadt tut gut daran, an ihrem Unternehmen festzuhalten. Wir sehen im Bereich der Energieversorgung keine Alternative zu den Stadtwerken Eutin.

Die Stadtwerke sind aber auch ein fachkundiger Ansprechpartner für effiziente Energieverwendung, Energieeinsparung und Klimaschutz.

Die Eutiner SPD unterstützt die Stadtwerke auf ihrem Weg, ihr Geschäftsfeld um innovative Kommunikationstechnik und Breitbandverkabelung zu ergänzen.

Die SPD stützt den bisherigen Kurs der Stadtwerke in Bezug auf die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden, um die Wertschöpfung in der Region zu erhalten.

Kultur

Die SPD will Eutin als kulturelles Zentrum der Region weiterentwickeln und kulturelle Aktionen und Veranstaltungen fördern. Neben der Bindung der langjährigen Gäste Eutins und seiner Veranstaltungen müssen stets auch neue und jüngere Gruppen gewonnen werden.

Unverzichtbare Bestandteile des städtischen Kulturangebots sind das Bluesfest, das neugestaltete Stadtfest und die Lichterstadt.

Neben den vielfältigen Aktivitäten im Eutiner Schloss gehören die Unterstützung und die Zukunftssicherung der Eutiner Festspiele als touristischem Magnet zu den wichtigen Erfordernissen.

Wir werden dazu beitragen, dass die Arbeit des Kulturbundes, des kommunalen Kinos und die Aktivitäten der privaten Theatergruppen fortgesetzt werden.

Musische Veranstaltungen, Konzerte und Open-Air-Darbietungen sollen weiter gefördert werden . Gleichzeitig möchte die SPD durch die Entwicklung alternativer kultureller Formate beispielsweise auf der Freilichtbühne aber auch neues Publikum und neue Gäste für Eutin gewinnen. Es ist anzustreben, die planungsrechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, die Freilichtbühne im Schlossgarten vielfältiger und flexibler nutzen zu können.

Neue Veranstaltungsformate, die durch die Landesgartenschau ihren Weg nach Eutin gefunden haben, sollen kreativ weiter entwickelt werden.

Schule – Bildung

Wir freuen uns, dass sich Eutin unter prägender Beteiligung der SPD zu einer attraktiven Schullandschaft entwickelt hat. Eine Grundschule mit drei Standorten, zwei Gymnasien und eine Gemeinschaftsschule, daneben die Berufliche Schule Eutin, die neben den vielen beruflichen Angeboten mit Zugkraft über Kreisgrenzen hinaus mit dem Beruflichen Gymnasium auch eine dritte gymnasiale Oberstufe bereitstellt – für eine Kreisstadt von 17.000 Einwohnern ist dies eine beachtliche Leistung!

Die durch die Umwandlung in eine Gemeinschaftsschule notwendig gewordene Erweiterung der Wisser-Schule ist an diesem Standort an der Elisabethstraße an ihre Grenzen gestoßen. Die Wilhelm-Wisser-Gemeinschaftsschule konkurriert künftig mit einer sehr gut ausgestatteten Gemeinschaftsschule in Pönitz und einem geplanten Schulneubau in Malente. Es gilt, sich rechtzeitig auf diese neue Situation einzustellen.

Die Eutiner SPD setzt sich deshalb dafür ein, die „Flickschusterei“ am derzeitigen Standort zu beenden und sofort mit den Planungen eines Schulneubaues inkl. einer entsprechend großen Schulsporthalle an einem anderen Standort zu beginnen.

Neben der räumlichen künftigen Entwicklungsfähigkeit für die Gemeinschaftsschule spricht eine moderne Ausstattung und energiesparende Gebäude für einen Neubau.

Schulleitung, Lehrer und Elternvertreter der Gemeinschaftsschule tendieren ebenfalls zu einem Schulneubau.

Um dieses Ziel zu erreichen, fordert die Eutiner SPD

- die Planungen für eine Dreifeldhalle auf dem Gelände des Güterbahnhofes sofort zu beenden.
- Unverzüglich mit der Suche nach einem geeigneten Grundstück zu beginnen.
- Planungsmittel für einen Schulneubau bereit zu stellen.
- Die Schule (Eltern, Lehrer, Schüler) intensiv mit in die Planungen einzubinden.

Die SPD unterstützt die Gustav-Peters-Schule, weiterhin drei Grundschulstandorte in Eutin anzubieten, um die Schulwege so kurz wie möglich zu gestalten.

Der Grundschulstandort am Kleinen See ist nach dem beschlossenen Raumprogramm nicht nur zu klein, sondern unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht mehr sanierungsfähig. Die SPD unterstützt einen angemessenen Schulneubau der Außenstelle mit einer Sporthalle.

Die Betreute Grundschule wird für uns auch in Zukunft eine Selbstverständlichkeit sein.

Die Eutiner SPD hat die Bestrebungen aller Schulen unterstützt, sich zu Offenen Ganztagschulen weiterzuentwickeln. Wir sehen diese Entwicklung als einen Zwischenschritt, um die Ganztagschule künftig zur Regelschule werden zu lassen.

Es ist uns wichtig, dass die Schulen für Kinder und Jugendliche aus Eutin und Umgebung eine angesehene und solide Bildung vermitteln können – hierfür bedürfen sie guter Ausstattung, was sowohl die Räumlichkeiten als auch die Ausstattung mit Lern- und Lehrmitteln betrifft.

Die Eutiner SPD steht für die Vielfältigkeit der Angebote der beiden Gymnasien mit G8 und G9!

Wir stehen für die Unterstützung der pädagogischen Arbeit an den Schulen durch Schulsozialarbeit. Wir werden einerseits dafür eintreten, dass das Land Schleswig-Holstein diese Kosten künftig vollständig übernimmt, andererseits aber bis dahin den Erhalt des jetzigen Standards so weit wie möglich sichern.

Wir werden schulübergreifende, praxisbezogene Angebote unterstützen und die Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Wirtschaft, Kultur und Schule fördern.

Die erfolgreiche Arbeit der Eutiner Volkshochschule findet allgemeine Anerkennung. Die angemessene finanzielle Ausstattung muss auch weiterhin gewährleistet sein.

Sport

Die Eutiner SPD unterstützt die Bereitschaft zur ehrenamtlichen Betätigung in den Vereinen, weil das Vereinswesen in beispielhafter Weise dazu beiträgt, gesellschaftliche Verbindungen zu schaffen und das Wir-Gefühl zu stärken.

Wir stehen für die Modernisierung und Pflege von Sporthallen und -plätzen.

Die Sportanlage Waldeck ist den gestiegenen aktuellen Anforderungen entsprechend anzupassen. Dabei ist neben dem Spitzensport vor allem dem Breitensport weiterhin breiten Raum einzuräumen.

Den Interessen der Anlieger ist Rechnung zu tragen.

Die Anbindung der Waldeckanlage für Fahrräder und Fußgänger über die Bebensundbrücke muss dringend verbessert werden.

Familie: Kinder, Jugendliche, Alleinerziehende, Senioren, Behinderte

Die Eutiner SPD will den gesellschaftlichen und sozialen Rückhalt für Kinder und Jugendliche sichern. Wir unterstützen daher die Vielzahl von Beschäftigungs- und Orientierungsmöglichkeiten, wie z.B. in den Vereinen, Verbänden, Kirchen und Schulen, in der Musikschule oder im Jugendzentrum.

Die vorhandenen Netzwerke für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, allein erziehende Mütter und Väter sowie Behinderte sind weiterzuentwickeln. Zum gegenwärtigen Angebot, das es zu erhalten gilt, zählen wir Hausaufgabenhilfe, Ganztagsbetreuung und Freizeitbeschäftigungen.

Der Ausbau der Betreuungsangebote für die unter Dreijährigen ist fortzusetzen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern.

Die vielfältige Struktur der Kindergärten Eutin ist zu erhalten und auszubauen. Der Besuch des Kindergartens für alle Kinder ist anzustreben, dazu gehört dann notwendigerweise die Beitragsfreiheit für die Eltern.

Bei der Kinderbetreuung liegt ein besonderes Augenmerk auf längere Öffnungszeiten, da heutige Arbeitsverhältnisse oft früh morgens beginnen oder spät abends erst enden.

Das umfasst auch die Ferienzeiten in Kindergärten und Schulen, die in der derzeitigen Form nicht die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern.

Bei allen zu verwirklichenden Maßnahmen sind die Maßstäbe der Familienfreundlichkeit anzulegen.

Die Eutiner SPD setzt sich für eine starke Beteiligung von Jugendlichen und Senioren ein. Das im Jahr 2017 gewählte Kinder- und Jugendparlament ist auf Augenhöhe in die städtischen Entscheidungsprozesse einzubinden. Die gewählten Behinderten- und Seniorenbeauftragten sind in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Hiermit gewährleisten wir, dass sowohl die Wünsche und Bedürfnisse unserer jüngeren als auch unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger Berücksichtigung finden.

Den Belangen unserer behinderten Mitbürger werden wir verstärkt Rechnung tragen durch gelebte Inklusion und durch Maßnahmen zur Barrierefreiheit sowohl im öffentlichen Straßenraum als auch in öffentlichen Gebäuden.

Soziales

Wir Eutiner Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten setzen uns mit besonderem Engagement für ein gutes soziales Klima ein. Wir verstehen uns als Garanten eines sozialen Miteinanders. Das Ehrenamt im sozialen Bereich ist unverzichtbar und bedarf uneingeschränkter öffentlicher Unterstützung.

Über Jahre gewachsene soziale Strukturen, die sich in der Praxis bewährt haben, sind zu erhalten bzw. zu unterstützen wie z.B. der Eutiner Hilfsfonds, die Eutiner Tafel oder der Frauennotruf.

Für Menschen, die in Not geraten sind, müssen wir weiterhin städtischen Wohnraum anbieten können, der über die Obdachlosenunterkünfte hinausgeht.

Der Bürgertreff in der Stolbergstraße ist unverzichtbar. Die dort geleistete ehrenamtliche Arbeit ist für alle Generationen beispielhaft und verdient weiterhin Unterstützung. Jede Initiative dieser Art sozialen Engagements in der Stadt wird von uns respektiert und mitgetragen.

Bitte besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage

www.spd-eutin.de